

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

Dienstag den 1. Februar 1870.

(33—1)

## E d i c t.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Stelle eines k. k. Landesgerichtsrathes mit dem Gehalte jährlicher 1600 fl. und mit dem Rechte der Vorrückung in die höheren Gehaltsstufen zu besetzen. Bewerber um dieselbe haben ihre vorschriftsmäig ausgestatteten Gesuche

binnen 14 Tagen

nach dem dritten Erscheinen dieser Kundmachung im Amtsblatte der "Wiener Zeitung" im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfs-  
werth, 28. Jänner 1870.

Nr. 74.

(24—3)

## Licitations-Kundmachung.

Die k. k. Bergdirection Idria in Krain bedarf für das Jahr 1870 eine Partie weißer, mit Alsaun ausgearbeiteter Schaf- oder Hammelfelle von 14000 Stücken und eine Partie brauner mit Gärberlohe (keineswegs aber mit Sumaf) ausgearbeiteter Felle von 7000 Stücken.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen, mit 50 kr. Stempelmarke versehenen Preis-Offerte versiegelt und belegt mit dem 10perc. Badium

bis längstens 17. März 1870 an die k. k. Berg-Direction in Idria einzusenden und in denselben das Quantum, die Zeit, bis zu wel-

Nr. 99.

her solches zu liefern sich verpflichtet wird, und den Preis für den Fall der Lieferung eines Theiles oder des ganzen Bedarfes genau anzugeben.

Offerte, welche nach dem oben festgesetzten Termine einlangen, so wie auch mündliche Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse dieser Licitation, welche ähnlich wie in den Vorjahren gestellt sind, können bei der k. k. Berg- und Forstdirection zu Idria, bei der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach, bei der k. k. Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction in Wien und bei der k. k. Verschleiß-Factorie in Triest eingesehen werden.

Idria, am 17. Jänner 1870.

k. k. Bergdirection.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

(246—3)

Nr. 295.

## E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. December 1869, B. 6495 hiemit bekannt gegeben:

Es sei zu der in der Executions-sache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppantzitsch, gegen die Eheleute Franz und Maria Jakopic in Laibach pto. 630 fl. c. s. c. auf den 17. Jänner k. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung des den Gegnern eigenthümlichen, im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hauses sub Consc. - Nr. 23 sammt Garten, sowie des auf Franz Jakopic vergewährten, im magistratischen Grundbuche sub Mappe-Nr. 144 und Rctf.-Nr. 125 vorkommenden halben Tirmauer-Waldantheiles — kein Kauf-lustiger erschienen, und es wird demnach am

14. Februar 1870

zur dritten Feilbietung mit dem Anhange geschritten werden, daß hiebei genannte Realitäten auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden.

Laibach, am 22. Jänner 1870.

(44—1)

Nr. 1480.

## Executive Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Klinzer von Weizensels, durch Dr. Knapsitsch von Klagenfurt, gegen Johann Erlach von Weizensels, wegen dem Gesuchsteller schuldiger Entschädigung pr. 37 fl. 77 kr. der Gerichtsosten pr. 35 fl. 55 kr. und der Executionsosten, in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, zu Weizensels Consc. - Nr. 55 liegenden, im Grundbuche ad Weizensels sub Urb. - Nr. 498 vorkommenden, gerichtlich auf 4205 fl. bewerteten Realität gewilligt und zur Bornahme derselben die Tagssitzungen auf den

14. Februar,

14. März und

11. April 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besize angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssitzung nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulorgläubigern Mathias, Bindaritsch und Martin Golob, Andreas Peitschar, Matthäus Juvan, Johann Erlach, Simon Erlach, Martin Koschitsch und Gertraud Erlach, resp. ihren allfälligen Erben, erinnert, daß die diesbezüglichen Feilbietungs-Rubriken dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Johann Erlach vulgo Lipa von Weizensels Haus-Nr. 30 zugestellt worden seien.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Kronau am 30. August 1869.

(112—3) Nr. 20418.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Repar von Kamnik die executive Versteigerung der dem Martin Princ von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 48 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg Einl. - Nr. 461 im Reassumirungswege bewilligt, und hiezu die dritte Feilbietungstagssitzung auf den

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesbezüglichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. November 1869.

(101—3) Nr. 22217.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Jakopic von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1056 fl. geschätzten Realität ad Auersperg, Urb. - Nr. 875, im Reassumirungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssitzung auf den

9. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesbezüglichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. December 1869.

(131—3) Nr. 3670.

## Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird im Nachhange zum diesbezüglichen Edicte vom 10. Juni 1869, Zahl 2066, bekannt gegeben, daß die auf den 10. August 1869 angeordnet gewesene und sohini auf den 10. d. M. übertragen zweite exec. Feilbietung der dem Mathias Bevölker auf die Hoffstät Urb. - Nr. 544 ad Nassensuß und auf die Weingärten T. - Nr. 16 und 37 ad Kroisenbach zustehenden Besitz- und Eigentumsrechte auf den

7. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 8ten September 1869.

(133—3) Nr. 4071.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Legan von Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Stedl, gegen Johann Rejen von Altendorf bei Slančevy wegen aus dem Urtheile vom 30. April 1867, B. 3477, schuldigen 401 fl. 51 1/2 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. - Nr. 37 vorkommenden Hubrealtät, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1665 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagssitzungen auf

5. Februar und

5. März 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, dann aber auf den

5. April 1870,

Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität in Altendorf, mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 12. October 1869.

(95—3)

Nr. 5785.

## Relizitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Fortuna, als Johann Wiederwohl'scher Verlaßcurator, von Gottschee, durch Dr. Wedenitzer, die Relizitation der im Grundbuche Gut Smuk sub Tom. III, Folio 202, 204 und 209, dann Herrschaft Goitsche sub Tom. 34, Fol. 1114 vorkommenden, gerichtlich auf 903 fl. bewerteten, auf Josef Stalzer vergewährt, von Josef Rožič um 1197 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht zugeholten Licitationsbedingnissen bewilligt, und zu deren Bornahme die einzige Fossizierung auf Kosten und Gefahr des fäumigen Erstehers auf den

5. Februar 1870, Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besize angeordnet worden, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte während den Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. November 1869.

(138—3)

Nr. 28.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Ohrfandl, Handelsmann, durch Herrn Dr. Nagl von Klagenfurt, gegen Frau Antonia Meguscher von Feistritz wegen aus dem Zahlungsantrage vom 6. Juli 1869, Zahl 3554, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. - Nr. 37 vorkommenden Hubrealtät, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1665 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagssitzungen auf

22. Februar,

22. März und

22. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Jänner 1870.